

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 3

Kriegsopferfürsorge

1982



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2130300 - 82700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Begriffliche und methodische Erläuterungen	4
Schaubilder	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1979 bis 1982	10
2 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1979 bis 1982	11
3 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1982 nach Empfängergruppen und Ländern	12
4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1982 nach Hilfearten und Ländern	14
5 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1982 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	16
6 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge Ende 1982 nach Hilfearten und Ländern	18
7 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge Ende 1982 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	20
8 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1982 nach Hilfearten und Ländern	22
9 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1982 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	24
10 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge an Berechtigte im Ausland 1979 bis 1982	26
11 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Berechtigte im Ausland 1979 bis 1982	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- O = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- BVG = Bundesversorgungsgesetz
- HHG = Häftlingshilfegesetz
- KfürsV = Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
- OEG = Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
- SVG = Soldatenversorgungsgesetz
- UBG = Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen
- ZDG = Zivildienstgesetz
- vH = vom Hundert

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 ¹⁾.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsopferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen in der Regel selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge sind durch Landesrecht in der Regel die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz

(BVG). Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Eltern, teils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben sowie ab 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 vH gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepaßt.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsopferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf-

1) (BGBl. I S. 49), geändert durch Artikel 19 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294).

grund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten, ihren Angehörigen und den Hinterbliebenen haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Leistungen der Kriegsofferfürsorge sind

1. Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung der Beschädigten. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

2. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und

sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

3. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG). Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden in der Regel als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

4. Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Voraussetzung für die Gewährung dieser Erholungsmaßnahme ist, daß der Erholungsaufenthalt zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muß die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

5. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsofferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

6. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene (Witwen und Waisen sowie El-

tern von Kriegsoffern). Im Rahmen dieser Hilfeart werden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfen zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Krankenhilfe, sonstige Hilfe,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Tuberkulosehilfe,
8. Blindenhilfe,
9. Hilfe zur Pflege,
10. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts,
11. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
12. Altenhilfe

Leistungsarten der Kriegsofperfürsorge sind persönliche Hilfe, Sachleistungen und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsofperfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

Berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfen in besonderen Lebenslagen können sowohl als laufende als auch in Form einmaliger Leistungen gewährt werden, Erholungshilfe und Wohnungshilfe dagegen nur als einmalige Leistungen.

Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsofperfürsorge werden erfaßt:

1. die Leistungen (Ausgaben und Einnahmen) der Kriegsofperfürsorge nach den §§ 25 bis 27g BVG sowie gemäß der Verordnung zur Kriegsofperfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem UBG, dem HHG, dem SVG und dem ZDG, für Empfänger innerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes;
2. die Leistungen (Ausgaben und Einnahmen) der Kriegsofperfürsorge gemäß § 64b BVG an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes;
3. die den Leistungen der Kriegsofperfürsorge entsprechenden Leistungen nach dem OEG; diese werden nur in der Fußnote nachgewiesen;
4. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Haushaltsjahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt wird, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen und außerdem Leistungen aus mehreren Hilfearten erhalten kann, läßt sich in der Statistik weder die Gesamtzahl aller Empfänger noch die Zahl der während des Berichtsjahres gewährten laufenden Leistungen ermitteln.

Nicht erfaßt werden in der Statistik der Kriegsofperfürsorge:

1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofperfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofperfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofperfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;

4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Anstalten, enthalten sind;

5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen)

von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Kriegsopferfürsorgestatistik werden ausführlich in "Wirtschaft und Statistik" kommentiert - für 1982 in "Wirtschaft und Statistik", Heft 9/1983. Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

Schaubild 1

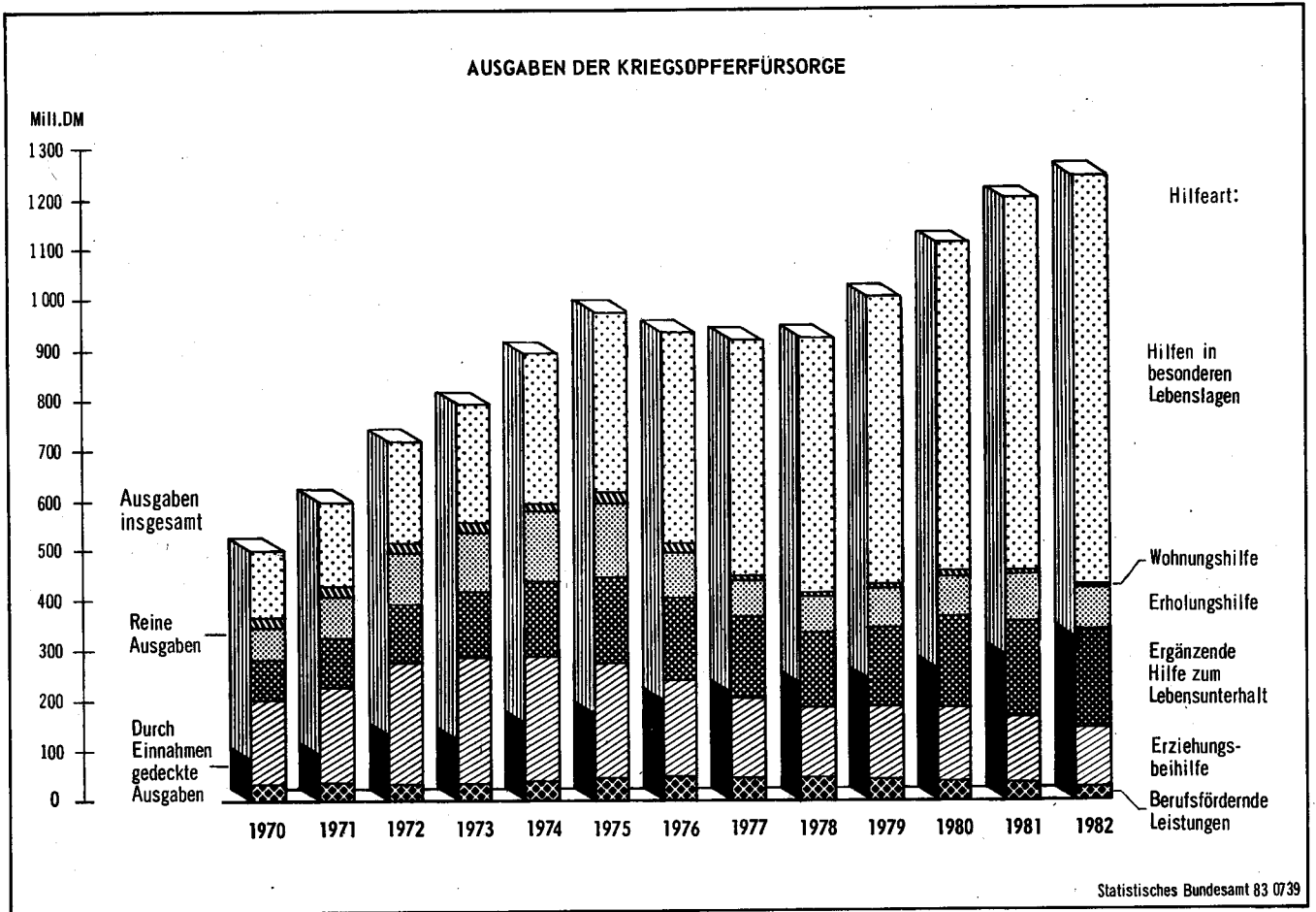


Schaubild 2

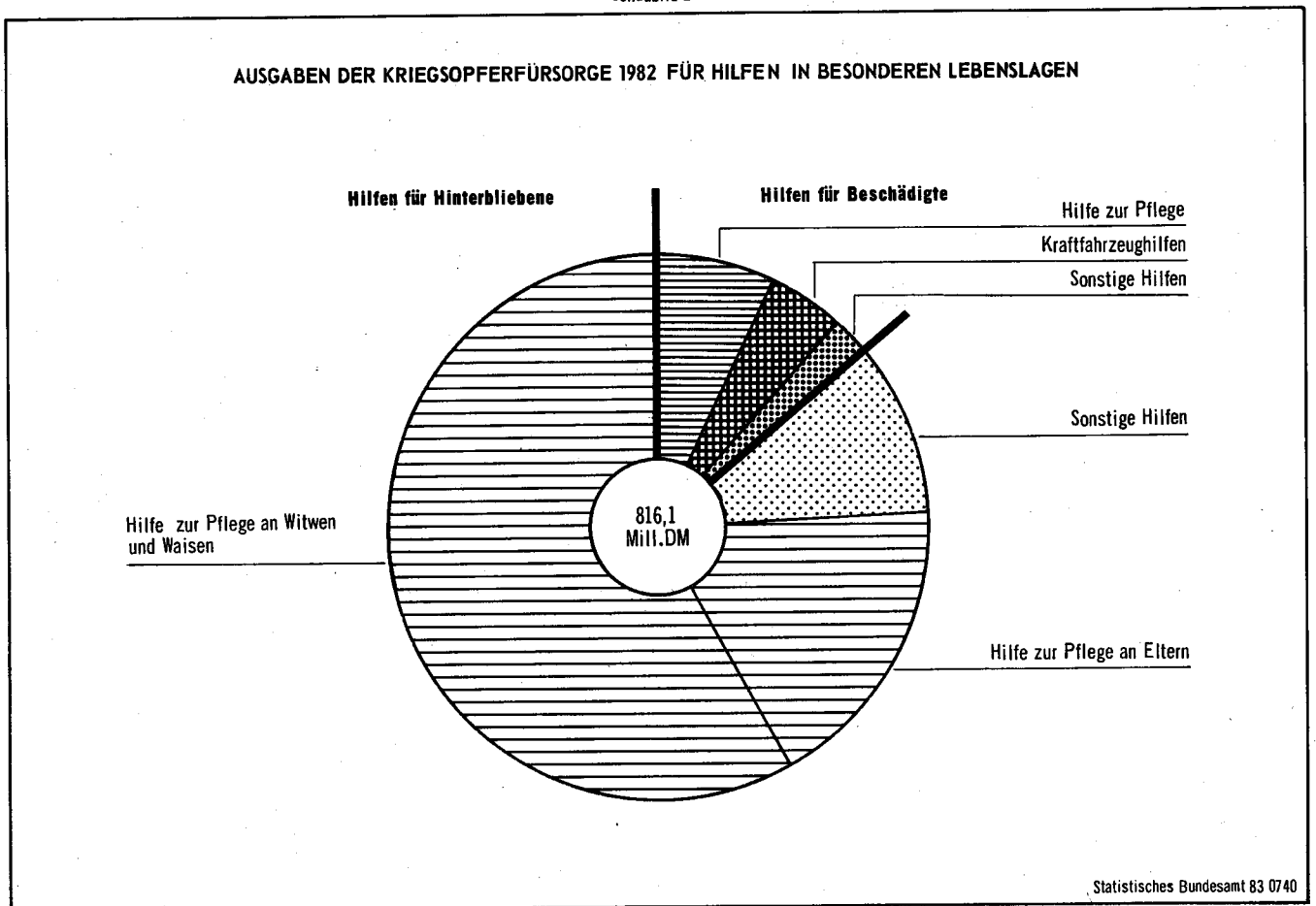
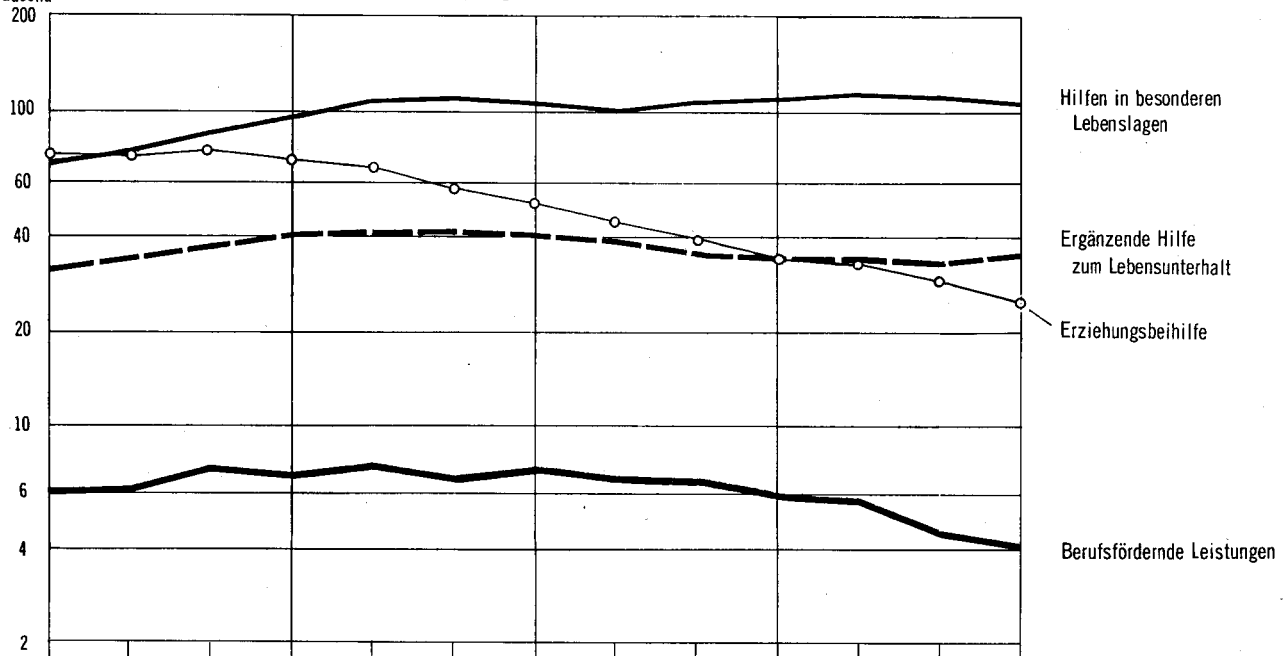


Schaubild 3

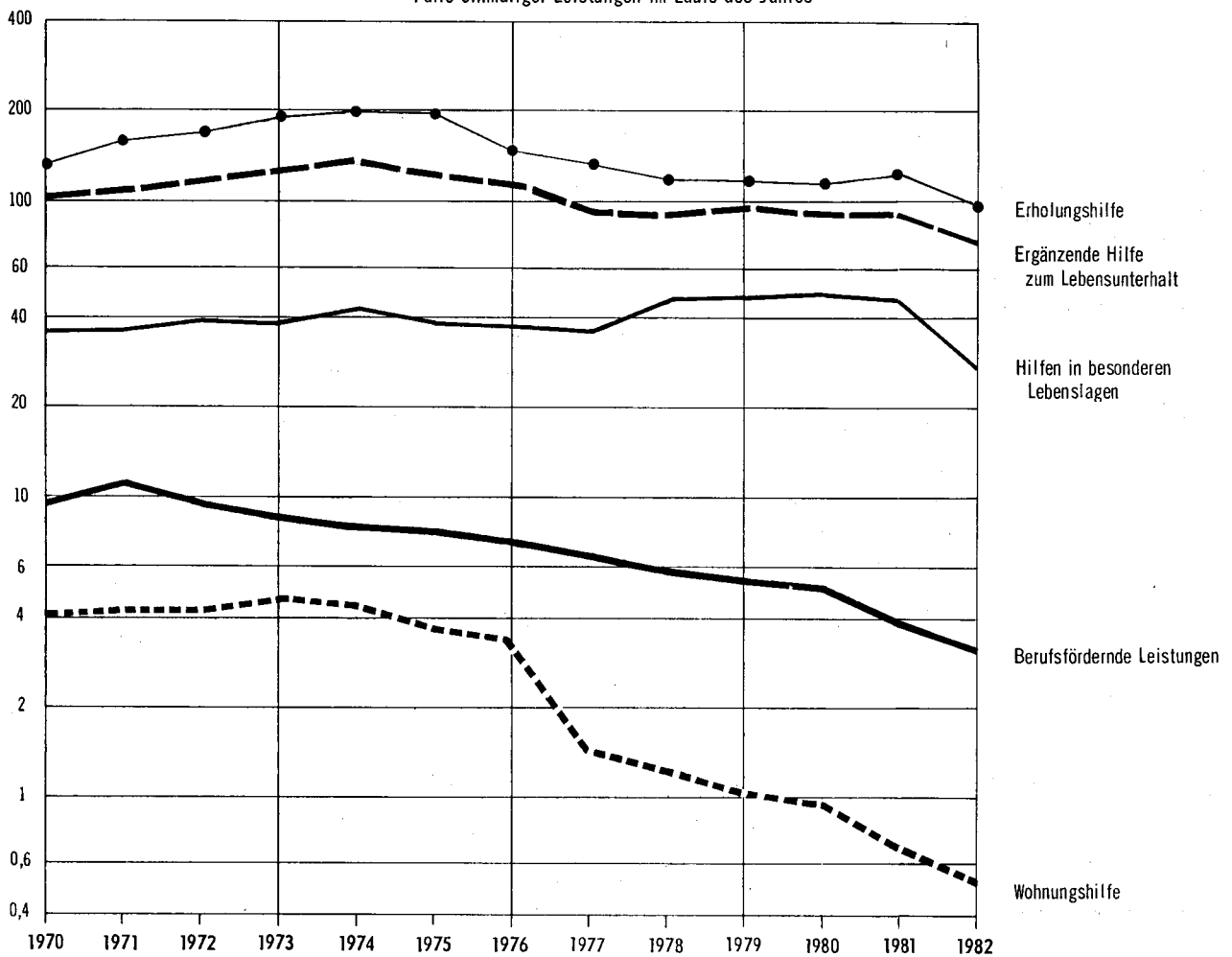
EMPFÄNGER VON LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE¹⁾ NACH HILFEARTEN

Log. Maßstab
Tausend

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende



Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres



1) Nur Berechtigte im Inland.

Statistisches Bundesamt 83 0741

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 1979 bis 1982*)

Hilfeart nach dem BVG	1979	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1978	1980	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1979	1981	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	1982	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a)	39,1	- 11,3	38,3	- 1,8	34,2	- 10,8	28,7	- 16,0
an:								
Beschädigte	39,0	- 11,2	38,3	- 1,9	34,2	- 10,8	28,7	- 16,1
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	23,3	- 7,8	23,1	- 0,9	17,9	- 22,4	13,9	- 22,4
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1)	15,7	- 15,9	15,2	- 3,3	16,3	+ 6,8	14,8	- 9,2
Witwen	0,0	- 42,7	0,0	+ 33,4	0,0	+ 14,2	0,1	+ 56,2
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	143,0	+ 0,4	145,1	+ 1,5	132,7	- 8,6	118,1	- 10,9
zum Hochschulstudium	63,8	- 0,6	66,3	+ 4,0	63,6	- 4,1	59,2	- 6,8
sonstige Beihilfen	79,3	+ 1,2	78,8	- 0,6	69,1	- 12,3	58,9	- 14,7
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a)	159,4	+ 6,1	179,0	+ 12,3	192,7	+ 7,7	192,3	- 0,2
an:								
Beschädigte	38,4	- 2,5	40,6	+ 5,7	41,2	+ 1,4	38,1	- 7,4
Hinterbliebene	121,0	+ 9,2	138,4	+ 14,4	151,6	+ 9,5	154,2	+ 1,7
Erholungshilfe (§ 27 b)	80,2	+ 10,9	84,6	+ 5,5	94,7	+ 11,9	85,4	- 9,8
an:								
Beschädigte	42,4	+ 15,4	44,0	+ 4,0	48,9	+ 11,0	39,9	- 18,3
Hinterbliebene	37,9	+ 6,4	40,6	+ 7,2	45,8	+ 12,9	45,5	- 0,8
Wohnungshilfe (§ 27 c)	4,0	- 17,3	4,6	+ 15,1	3,6	- 20,4	2,3	- 36,3
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (§ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG)	577,6	+ 12,9	659,2	+ 14,1	751,2	+ 14,0	816,1	+ 8,6
an:								
Beschädigte	96,6	- 6,1	105,9	+ 9,6	114,2	+ 7,9	113,3	- 0,8
Hinterbliebene	481,0	+ 17,7	553,3	+ 15,0	637,0	+ 15,1	702,7	+ 10,3
Ausgaben insgesamt ...	1 003,2	+ 8,4	1 110,8	+ 10,7	1 209,1	+ 8,9	1 242,9	+ 2,8
Beihilfen ...	972,7	+ 9,0	1 075,6	+ 10,6	1 177,8	+ 9,5	1 217,5	+ 3,4
Darlehen	30,6	- 8,5	35,2	+ 15,2	31,3	- 11,1	25,4	- 18,8
Einnahmen (§ 27 g)	200,8	+ 6,0	224,1	+ 11,6	253,6	+ 13,2	289,5	+ 14,1
Tilgung und Zinsen von Darlehen	41,6	- 8,3	44,9	+ 7,8	39,4	- 12,1	39,0	- 1,1
Erstattungen aus dem Europä- ischen Sozialfonds	-	- 100	0,6	x	0,1	- 75,8	0,0	- 82,9
Einnahmen insgesamt ...	242,4	+ 3,2	269,6	+ 11,2	293,2	+ 8,8	328,5	+ 12,0
Reine Ausgaben insgesamt ...	760,8	+ 10,2	841,3	+ 10,6	916,0	+ 8,9	914,4	- 0,2

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

2 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge 1979 bis 1982*)

Hilfeart nach dem BVG	1979	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1978	1980	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1979	1981	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	1982	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a)	5 858	- 11,1	5 735	- 2,1	4 663	- 18,7	4 019	- 13,8
an:								
Beschädigte	5 839	- 11,3	5 729	- 1,9	4 660	- 18,7	4 015	- 13,8
Beihilfen zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs	4 883	- 9,5	4 809	- 1,5	3 775	- 21,5	3 260	- 13,6
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1)	956	- 19,7	920	- 3,8	885	- 3,8	755	- 14,7
Witwen	19	+ 375,0	6	- 68,4	3	- 50,0	4	+ 33,3
Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	34 981	- 9,7	33 314	- 4,8	29 657	- 11,0	25 818	- 12,9
zum Hochschulstudium	13 323	- 16,1	13 294	- 0,2	12 357	- 7,0	11 302	- 8,5
sonstige Beihilfen	21 658	- 5,4	20 020	- 7,6	17 300	- 13,6	14 516	- 16,1
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a)	34 253	- 4,6	34 762	+ 1,5	34 250	- 1,5	35 522	+ 3,7
an:								
Beschädigte	6 728	- 7,5	6 478	- 3,7	6 139	- 5,2	6 072	- 1,1
Hinterbliebene	27 525	- 3,8	28 284	+ 2,8	28 111	- 0,6	29 450	+ 4,8
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (\$ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG)	111 077	+ 2,3	115 424	+ 3,9	113 770	- 1,4	105 870	- 6,9
an:								
Beschädigte	28 856	- 8,0	30 083	+ 4,3	29 824	- 0,9	28 111	- 5,7
Hinterbliebene	82 221	+ 6,5	85 341	+ 3,8	83 946	- 1,6	77 759	- 7,4
Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26)	5 290	- 9,5	5 022	- 5,1	3 935	- 21,6	3 132	- 20,4
an:								
Beschädigte	5 277	- 9,6	5 015	- 5,0	3 930	- 21,6	3 121	- 20,6
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstel- len und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	4 423	- 9,9	3 920	- 11,4	2 961	- 24,5	2 189	- 26,1
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1)	854	- 7,7	1 095	+ 28,2	969	- 11,5	932	- 3,8
Witwen	13	+ 85,7	7	- 46,2	5	- 28,6	11	+ 120,0
Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	41	+ 10,8	178	+ 334,1	60	- 66,3	56	- 6,7
zum Hochschulstudium	34	+ 25,9	140	+ 311,8	55	- 60,7	54	- 1,8
sonstige Beihilfen	7	- 30,0	38	+ 442,9	5	- 86,8	2	- 60,0
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a)	94 683	+ 4,8	93 628	- 1,1	91 298	- 2,5	72 703	- 20,4
an:								
Beschädigte	24 737	+ 1,2	23 304	- 5,8	21 570	- 7,4	17 281	- 19,9
Hinterbliebene	69 946	+ 6,1	70 324	+ 0,5	69 728	- 0,8	55 422	- 20,5
Erholungshilfe (\$ 27 b)	116 960	- 1,7	114 544	- 2,1	121 834	+ 6,4	99 714	- 18,2
an:								
Beschädigte	57 887	+ 1,5	56 749	- 2,0	58 808	+ 3,6	44 505	- 24,3
Hinterbliebene	59 073	- 4,7	57 795	- 2,2	63 026	+ 9,1	55 209	- 12,4
Wohnungshilfe (\$ 27 c)	1 048	- 7,5	946	- 9,7	694	- 26,6	526	- 24,2
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (\$ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG)	46 289	+ 0,9	47 026	+ 1,6	46 038	- 2,1	27 360	- 40,6
an:								
Beschädigte	15 313	- 21,8	14 865	- 2,9	14 168	- 4,7	11 104	- 21,6
Hinterbliebene	30 976	+ 17,8	32 161	+ 3,8	31 870	- 0,9	16 256	- 49,0
Insgesamt ...	264 311	+ 0,8	261 344	- 1,1	263 859	+ 1,0	203 491	- 22,9

*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

3 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Leistungen an Sonder											
1	Ausgaben insgesamt	103,2	100	3,2	100	2,1	100	14,1	100	1,0	100
2	Beihilfen	94,1	91,1	2,9	90,3	2,0	95,4	12,7	90,4	0,9	90,3
3	Darlehen	9,2	8,9	0,3	9,7	0,1	4,6	1,4	9,6	0,1	9,7
4	Einnahmen insgesamt	15,1	14,6	0,7	20,9	0,4	20,5	-	-	0,2	19,6
	darunter:										
5	Einnahmen (§ 27 g)	4,7	4,5	0,2	5,9	0,3	12,8	-	-	0,1	6,4
6	Tilgung und Zinsen von Darlehen	10,4	10,1	0,5	15,0	0,2	7,8	-	-	0,1	13,1
7	Reine Ausgaben	88,2	85,4	2,5	79,1	1,7	79,5	14,1	100	0,8	80,4
8	dagegen: 1981 ...	99,2	86,9	2,7	78,4	2,1	87,7	14,9	100	1,0	86,5
9	1980 ...	103,4	86,7	2,7	78,8	2,0	87,1	17,1	94,8	0,9	83,3
10	1979 ...	92,9	84,1	2,4	73,5	1,9	88,2	13,4	93,3	0,9	82,9
Leistungen an											
11	Ausgaben insgesamt	1 139,7	100	57,2	100	36,5	100	149,4	100	17,6	100
12	Beihilfen	1 123,4	98,6	56,7	99,1	36,2	99,3	147,1	98,5	17,3	98,4
13	Darlehen	16,3	1,4	0,5	0,9	0,2	0,7	2,3	1,5	0,3	1,6
14	Einnahmen insgesamt	313,4	27,5	17,1	29,9	3,6	9,9	40,8	27,3	4,9	27,6
	darunter:										
15	Einnahmen (§ 27 g)	284,8	25,0	16,1	28,2	3,3	8,9	35,5	23,7	4,6	26,4
16	Tilgung und Zinsen von Darlehen	28,6	2,5	1,0	1,7	0,3	0,9	5,3	3,6	0,2	1,3
17	Reine Ausgaben	826,2	72,5	40,1	70,1	32,9	90,1	108,6	72,7	12,7	72,4
18	dagegen: 1981 ...	816,7	74,6	36,0	70,1	31,0	90,5	99,4	72,9	11,6	73,1
19	1980 ...	737,9	74,4	32,7	70,7	26,9	90,1	86,7	69,5	9,5	72,2
20	1979 ...	667,9	74,8	29,6	72,2	23,6	89,0	83,5	75,0	8,4	71,6
Leistungen an alle											
21	Ausgaben insgesamt	1 242,9	100	60,4	100	38,6	100	163,5	100	18,6	100
22	Beihilfen	1 217,5	98,0	59,6	98,6	38,2	99,1	159,8	97,8	18,2	97,9
23	Darlehen	25,4	2,0	0,8	1,4	0,3	0,9	3,7	2,2	0,4	2,1
24	Einnahmen insgesamt	328,5	26,4	17,8	29,4	4,0	10,4	40,8	24,9	5,1	27,2
	darunter:										
25	Einnahmen (§ 27 g)	289,5	23,3	16,3	27,0	3,5	9,1	35,5	21,7	4,7	25,3
26	Tilgung und Zinsen von Darlehen	39,0	3,1	1,5	2,4	0,5	1,3	5,3	3,3	0,4	1,9
27	Reine Ausgaben	914,4	73,6	42,6	70,6	34,5	89,6	122,7	75,1	13,6	72,8
28	dagegen: 1981 ...	916,0	75,8	38,6	70,6	33,1	90,3	114,3	75,6	12,6	74,1
29	1980 ...	841,3	75,7	35,4	71,3	28,8	89,9	103,8	72,7	10,5	73,1
30	1979 ...	760,8	75,8	32,0	72,3	25,5	89,0	96,9	77,1	9,3	72,6

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1982 nach Empfängergruppen und Ländern*)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
fürsorgeberechtigte														
29,3	100	13,1	100	6,3	100	13,3	100	14,3	100	2,2	100	4,3	100	1
27,3	92,9	11,3	86,1	5,8	92,6	12,3	93,0	13,0	90,3	1,8	81,9	4,0	94,7	2
2,1	7,1	1,8	13,9	0,5	7,4	0,9	7,0	1,4	9,7	0,4	18,1	0,2	5,3	3
5,6	19,3	3,3	25,1	-	-	2,1	16,1	1,5	10,8	0,3	13,8	0,8	19,4	4
1,7	5,8	0,6	4,6	-	-	1,0	7,6	0,2	1,5	0,1	5,5	0,5	11,6	5
3,9	13,4	2,7	20,5	-	-	1,1	8,5	1,3	9,2	0,2	8,4	0,3	7,8	6
23,7	80,7	9,8	74,9	6,3	100	11,1	83,9	12,8	89,2	1,9	86,2	3,4	80,6	7
28,3	83,7	10,6	77,3	7,4	100	12,2	85,3	13,6	88,0	2,2	86,3	4,2	85,1	8
29,2	83,8	11,3	78,2	7,3	100	12,7	87,6	13,9	87,5	2,3	88,6	4,0	83,4	9
27,2	81,2	9,3	72,2	7,2	100	11,9	84,9	12,8	84,5	2,1	88,9	3,8	83,8	10
sonstige Berechtigte														
378,3	100	103,6	100	60,5	100	125,6	100	138,5	100	12,3	100	60,2	100	11
374,0	98,9	100,0	96,6	59,5	98,4	124,3	98,9	136,4	98,5	11,9	97,0	60,0	99,6	12
4,3	1,1	3,6	3,4	1,0	1,6	1,4	1,1	2,1	1,5	0,4	3,0	0,2	0,4	13
106,1	28,0	27,0	26,1	15,2	25,1	35,8	28,5	42,5	30,6	3,3	26,5	17,3	28,7	14
98,6	26,1	21,3	20,5	12,5	20,7	34,1	27,1	39,1	28,2	2,7	21,8	17,1	28,3	15
7,5	2,0	5,8	5,6	2,7	4,4	1,7	1,3	3,3	2,4	0,6	4,7	0,2	0,4	16
272,2	72,0	76,6	73,9	45,3	74,9	89,9	71,5	96,1	69,4	9,0	73,5	42,9	71,3	17
279,1	75,0	75,2	75,0	41,1	76,8	89,1	70,9	100,0	75,3	11,0	79,8	43,4	73,4	18
253,6	75,2	67,9	75,1	37,3	76,7	84,1	72,7	93,1	75,7	9,2	78,5	36,9	72,0	19
225,0	75,5	60,0	74,2	34,8	74,6	76,2	71,7	84,5	75,8	7,7	75,6	34,7	71,2	20
Berechtigten zusammen														
407,6	100	116,7	100	66,8	100	138,9	100	152,9	100	14,5	100	64,4	100	21
401,2	98,4	111,3	95,4	65,4	97,9	136,6	98,4	149,4	97,7	13,8	94,7	64,0	99,3	22
6,4	1,6	5,4	4,6	1,4	2,1	2,3	1,6	3,5	2,3	0,8	5,3	0,4	0,7	23
111,8	27,4	30,3	26,0	15,2	22,8	37,9	27,3	44,0	28,8	3,6	24,6	18,1	28,1	24
100,3	24,6	21,9	18,7	12,5	18,8	35,1	25,3	39,3	25,7	2,8	19,3	17,6	27,2	25
11,4	2,8	8,4	7,2	2,7	4,0	2,8	2,0	4,7	3,0	0,8	5,3	0,6	0,9	26
295,9	72,6	86,4	74,0	51,6	77,2	101,0	72,7	108,9	71,2	11,0	75,4	46,3	71,9	27
307,3	75,7	85,8	75,2	48,5	79,7	101,3	72,4	113,6	76,6	13,2	80,8	47,6	74,3	28
282,8	76,0	79,2	75,6	44,6	79,8	96,8	74,4	107,0	77,1	11,5	80,4	40,9	73,0	29
252,2	76,1	69,2	74,0	42,0	78,0	88,0	73,2	97,3	76,8	9,8	78,1	38,5	72,3	30

4 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a)	28 716	2,3	1 517	2,5	801	2,1	4 578	2,8	276	1,5
2	Beihilfen an Beschädigte	20 622	1,7	1 350	2,2	589	1,5	3 095	1,9	122	0,7
3	zur Beschaffung eines Kraftfahr- zeugs	2 796	0,2	101	0,2	69	0,2	572	0,3	37	0,2
4	zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	4 300	0,3	279	0,5	417	1,1	578	0,4	51	0,3
5	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	5 899	0,5	575	1,0	72	0,2	963	0,6	11	0,1
6	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	7 627	0,6	394	0,7	31	0,1	983	0,6	22	0,1
7	Leistungen an Arbeitgeber	736	0,1	5	0,0	8	0,0	176	0,1	-	-
8	Beihilfen an Witwen	30	0,0	-	-	3	0,0	1	0,0	-	-
9	Darlehen an Beschädigte	7 305	0,6	162	0,3	201	0,5	1 297	0,8	154	0,8
10	zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs	6 810	0,5	146	0,2	181	0,5	1 253	0,8	154	0,8
11	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	487	0,0	16	0,0	19	0,0	44	0,0	-	-
12	Sonstige Darlehen an Beschädigte ..	7	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Darlehen an Witwen	23	0,0	-	-	-	-	8	0,0	-	-
14	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	118 149	9,5	3 866	6,4	2 324	6,0	18 254	11,2	1 094	5,9
15	Beihilfen	117 874	9,5	3 860	6,4	2 324	6,0	18 121	11,1	1 094	5,9
16	zum Hochschulstudium	58 974	4,7	1 035	1,7	963	2,5	7 901	4,8	572	3,1
17	sonstige Beihilfen	58 901	4,7	2 825	4,7	1 361	3,5	10 221	6,3	522	2,8
18	Darlehen im Rahmen der Erziehungs- beihilfe	274	0,0	6	0,0	-	-	133	0,1	-	-
19	zum Hochschulstudium	271	0,0	3	0,0	-	-	133	0,1	-	-
20	sonstige Darlehen	4	0,0	4	0,0	-	-	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a)	192 283	15,5	10 024	16,6	3 211	8,3	25 076	15,3	3 292	17,7
22	Beihilfen	190 428	15,3	9 986	16,5	3 187	8,3	24 977	15,3	3 261	17,5
	an:										
23	Beschädigte	36 877	3,0	1 573	2,6	701	1,8	5 940	3,6	932	5,0
24	Hinterbliebene	153 551	12,4	8 413	13,9	2 487	6,4	19 037	11,6	2 329	12,5
25	Darlehen	1 855	0,1	38	0,1	24	0,1	98	0,1	31	0,2
	an:										
26	Beschädigte	1 238	0,1	14	0,0	22	0,1	91	0,1	31	0,2
27	Hinterbliebene	617	0,0	24	0,0	2	0,0	7	0,0	-	-
28	Erholungshilfe (§ 27 b)	85 382	6,9	1 606	2,7	1 173	3,0	4 732	2,9	1 289	6,9
	an:										
29	Beschädigte	39 922	3,2	603	1,0	644	1,7	2 128	1,3	572	3,1
30	Hinterbliebene	45 460	3,7	1 003	1,7	529	1,4	2 604	1,6	718	3,9
31	Wohnungshilfe (§ 27 c)	2 315	0,2	70	0,1	7	0,0	663	0,4	3	0,0
32	Beihilfen	865	0,1	3	0,0	3	0,0	294	0,2	3	0,0
33	Darlehen	1 450	0,1	67	0,1	4	0,0	369	0,2	-	-
34	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ...	816 061	65,7	43 334	71,7	31 054	80,5	110 165	67,4	12 668	68,0
35	Beihilfen	801 550	64,5	42 769	70,8	30 937	80,2	108 400	66,3	12 470	67,0
36	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs	23 907	1,9	765	1,3	456	1,2	2 358	1,4	231	1,2
37	Hilfe zur Pflege an Beschädigte ...	58 298	4,7	1 947	3,2	1 936	5,0	7 852	4,8	882	4,7
38	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	17 368	1,4	300	0,5	685	1,8	1 601	1,0	167	0,9
39	Hilfe zur Pflege an Hinter- bliebende	617 681	49,7	37 048	61,3	22 987	59,6	90 162	55,2	10 564	56,7
40	Sonstige Beihilfen an Hinter- bliebene	84 296	6,8	2 709	4,5	4 873	12,6	6 427	3,9	626	3,4
41	Darlehen	14 511	1,2	566	0,9	117	0,3	1 765	1,1	198	1,1
42	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs	12 953	1,0	530	0,9	110	0,3	1 721	1,1	-	-
43	Sonstige Darlehen an Beschädigte ..	806	0,1	29	0,0	5	0,0	44	0,0	198	1,1
44	an Hinterbliebene	752	0,1	7	0,0	1	0,0	-	-	-	-
45	Ausgaben insgesamt ...	1 242 906	100	60 417	100	38 571	100	163 468	100	18 623	100

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1982 nach Hilfearten und Ländern*)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
7 491	1,8	3 317	2,8	1 614	2,4	2 809	2,0	5 447	3,6	559	3,8	308	0,5	1
5 276	1,3	2 281	2,0	1 200	1,8	2 117	1,5	3 983	2,6	360	2,5	248	0,4	2
721	0,2	328	0,3	146	0,2	218	0,2	500	0,3	54	0,4	51	0,1	3
1 276	0,3	854	0,7	48	0,1	191	0,1	380	0,2	136	0,9	90	0,1	4
1 161	0,3	437	0,4	676	1,0	589	0,4	1 236	0,8	108	0,7	71	0,1	5
2 118	0,5	663	0,6	331	0,5	1 120	0,8	1 867	1,2	62	0,4	37	0,1	6
389	0,1	10	0,0	13	0,0	26	0,0	102	0,1	6	0,0	-	-	7
-	-	-	-	-	-	25	0,0	-	-	-	-	0	0,0	8
1 826	0,4	1 025	0,9	391	0,6	641	0,5	1 356	0,9	192	1,3	60	0,1	9
1 739	0,4	888	0,8	391	0,6	566	0,4	1 289	0,8	144	1,0	60	0,1	10
88	0,0	138	0,1	-	-	68	0,0	68	0,0	48	0,3	-	-	11
-	-	-	-	-	-	7	0,0	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	10	0,0	-	-	5	0,0	-	-	-	-	13
31 499	7,7	11 034	9,5	8 224	12,3	18 460	13,3	19 687	12,9	2 021	13,9	1 686	2,6	14
31 392	7,7	11 024	9,4	8 224	12,3	18 455	13,3	19 674	12,9	2 021	13,9	1 686	2,6	15
16 655	4,1	5 794	5,0	4 240	6,3	9 627	6,9	10 474	6,9	1 039	7,2	675	1,0	16
14 737	3,6	5 230	4,5	3 984	6,0	8 829	6,4	9 200	6,0	982	6,8	1 010	1,6	17
108	0,0	10	0,0	-	-	5	0,0	13	0,0	-	-	-	-	18
108	0,0	10	0,0	-	-	4	0,0	13	0,0	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	0	0,0	-	-	-	-	-	-	20
69 663	17,1	15 928	13,7	7 288	10,9	14 811	10,7	28 286	18,5	2 783	19,2	11 919	18,5	21
69 266	17,0	15 587	13,4	7 247	10,8	14 601	10,5	27 802	18,2	2 760	19,0	11 753	18,2	22
11 171	2,7	2 565	2,2	1 436	2,2	3 481	2,5	5 016	3,3	432	3,0	3 631	5,6	23
58 096	14,3	13 022	11,2	5 810	8,7	11 121	8,0	22 786	14,9	2 328	16,0	8 122	12,6	24
397	0,1	342	0,3	42	0,1	210	0,2	484	0,3	24	0,2	165	0,3	25
262	0,1	217	0,2	40	0,1	181	0,1	273	0,2	22	0,1	85	0,1	26
135	0,0	125	0,1	1	0,0	29	0,0	211	0,1	2	0,0	80	0,1	27
31 818	7,8	18 613	16,0	5 376	8,0	7 668	5,5	9 708	6,3	892	6,1	2 507	3,9	28
17 039	4,2	8 886	7,6	2 019	3,0	2 649	1,9	3 857	2,5	368	2,5	1 158	1,8	29
14 779	3,6	9 727	8,3	3 357	5,0	5 019	3,6	5 851	3,8	524	3,6	1 350	2,1	30
437	0,1	500	0,4	119	0,2	175	0,1	233	0,2	65	0,4	42	0,1	31
248	0,1	109	0,1	25	0,0	31	0,0	102	0,1	35	0,2	12	0,0	32
189	0,0	391	0,3	94	0,1	144	0,1	132	0,1	30	0,2	30	0,0	33
266 702	65,4	67 278	57,7	44 182	66,1	94 960	68,4	89 524	58,6	8 209	56,5	47 985	74,5	34
262 830	64,5	63 675	54,6	43 297	64,8	93 675	67,4	88 011	57,6	7 686	52,9	47 800	74,2	35
6 950	1,7	5 049	4,3	1 153	1,7	2 423	1,7	3 345	2,2	617	4,2	559	0,9	36
20 342	5,0	5 260	4,5	2 172	3,3	6 983	5,0	5 753	3,8	682	4,7	4 489	7,0	37
5 388	1,3	1 495	1,3	682	1,0	3 198	2,3	1 551	1,0	296	2,0	2 007	3,1	38
205 342	50,4	44 265	37,9	36 437	54,5	67 123	48,3	65 856	43,1	5 740	39,5	32 158	49,9	39
24 808	6,1	7 606	6,5	2 853	4,3	13 948	10,0	11 507	7,5	352	2,4	8 586	13,3	40
3 872	0,9	3 603	3,1	886	1,3	1 285	0,9	1 512	1,0	523	3,6	185	0,3	41
3 134	0,8	3 383	2,9	850	1,3	1 177	0,8	1 346	0,9	523	3,6	178	0,3	42
70	0,0	211	0,2	35	0,1	84	0,1	131	0,1	-	-	-	-	43
667	0,2	10	0,0	-	-	24	0,0	35	0,0	-	-	7	0,0	44
407 611	100	116 670	100	66 803	100	138 883	100	152 885	100	14 529	100	64 447	100	45

5 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1982 nach

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Leistungen an Sonder											
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26. a) an Beschädigte	5 775	5,6	308	9,7	87	4,1	858	6,1	35	3,4
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs.....	3 337	3,2	173	5,4	78	3,7	614	4,4	35	3,4
3	Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1)	2 438	2,4	135	4,3	9	0,4	244	1,7	-	-
4	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	35 878	34,8	1 187	37,5	735	34,8	5 407	38,4	379	37,1
5	zum Hochschulstudium	17 167	16,6	306	9,6	266	12,6	2 570	18,2	222	21,7
6	sonstige Beihilfen	18 711	18,1	882	27,8	470	22,2	2 836	20,1	157	15,3
7	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt (§ 27 a) an Beschädigte	12 730	12,3	492	15,5	225	10,7	2 848	20,2	185	18,1
8	Erholungshilfe (§ 27 b) an Beschädigte	14 273	13,8	257	8,1	297	14,0	999	7,1	140	13,7
9	Wohnungshilfe (§ 27 c)	1 794	1,7	63	2,0	4	0,2	587	4,2	2	0,1
10	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	32 766	31,7	863	27,2	764	36,2	3 389	24,1	283	27,7
11	Zusammen ...	103 216	100	3 170	100	2 112	100	14 087	100	1 023	100
Leistungen an											
12	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a)	22 941	2,0	1 209	2,1	715	2,0	3 720	2,5	241	1,4
	an:										
13	Beschädigte	22 888	2,0	1 209	2,1	711	2,0	3 710	2,5	241	1,4
14	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs	10 570	0,9	354	0,6	590	1,6	1 789	1,2	208	1,2
15	Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1)	12 318	1,1	855	1,5	122	0,3	1 922	1,3	33	0,2
16	Witwen	53	0,0	-	-	3	0,0	9	0,0	-	-
17	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	82 271	7,2	2 679	4,7	1 589	4,4	12 847	8,6	714	4,1
18	zum Hochschulstudium	42 077	3,7	732	1,3	697	1,9	5 463	3,7	349	2,0
19	sonstige Beihilfen	40 193	3,5	1 947	3,4	891	2,4	7 384	4,9	365	2,1
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt (§ 27 a)	179 553	15,8	9 532	16,7	2 987	8,2	22 228	14,9	3 108	17,7
	an:										
21	Beschädigte	25 385	2,2	1 095	1,9	498	1,4	3 184	2,1	779	4,4
22	Hinterbliebene	154 168	13,5	8 437	14,7	2 489	6,8	19 044	12,7	2 329	13,2
23	Erholungshilfe (§ 27 b)	71 109	6,2	1 349	2,4	876	2,4	3 733	2,5	1 150	6,5
	an:										
24	Beschädigte	25 649	2,3	346	0,6	347	1,0	1 129	0,8	432	2,5
25	Hinterbliebene	45 460	4,0	1 003	1,8	529	1,4	2 604	1,7	718	4,1
26	Wohnungshilfe (§ 27 c)	521	0,0	6	0,0	3	0,0	76	0,1	2	0,0
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	783 294	68,7	42 472	74,2	30 290	83,1	106 776	71,5	12 385	70,4
	an:										
28	Beschädigte	80 566	7,1	2 708	4,7	2 429	6,7	10 187	6,8	1 195	6,8
29	Hinterbliebene	702 728	61,7	39 764	69,5	27 861	76,4	96 589	64,7	11 190	63,6
30	Zusammen ...	1 139 689	100	57 247	100	36 459	100	149 381	100	17 600	100

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern *)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
fürsorgeberechtigte														
1 621	5,5	986	7,5	338	5,4	600	4,5	775	5,4	68	3,0	100	2,4	1
1 033	3,5	609	4,6	81	1,3	251	1,9	332	2,3	52	2,3	80	1,9	2
588	2,0	377	2,9	257	4,1	348	2,6	443	3,1	16	0,7	20	0,5	3
9 577	32,7	3 138	23,9	2 350	37,3	6 365	48,0	5 431	37,9	746	33,6	563	13,2	4
4 687	16,0	1 555	11,9	1 004	15,9	3 258	24,6	2 682	18,7	402	18,1	215	5,1	5
4 890	16,7	1 583	12,1	1 346	21,3	3 107	23,4	2 749	19,2	343	15,5	347	8,2	6
3 405	11,6	791	6,0	445	7,1	1 464	11,0	1 537	10,7	202	9,1	1 138	26,7	7
4 716	16,1	2 905	22,2	919	14,6	1 260	9,5	1 842	12,8	224	10,1	715	16,8	8
391	1,3	278	2,1	49	0,8	138	1,0	222	1,5	60	2,7	-	-	9
9 613	32,8	5 012	38,2	2 205	35,0	3 435	25,9	4 540	31,6	923	41,6	1 739	40,9	10
29 323	100	13 110	100	6 306	100	13 262	100	14 347	100	2 222	100	4 255	100	11
sonstige Berechtigte														
5 870	1,6	2 331	2,3	1 276	2,1	2 209	1,8	4 672	3,4	491	4,0	207	0,3	12
5 870	1,6	2 331	2,3	1 266	2,1	2 184	1,7	4 667	3,4	491	4,0	207	0,3	13
2 703	0,7	1 461	1,4	503	0,8	724	0,6	1 836	1,3	282	2,3	120	0,2	14
3 168	0,8	869	0,8	763	1,3	1 461	1,2	2 830	2,0	209	1,7	87	0,1	15
-	-	-	-	10	0,0	25	0,0	5	0,0	-	-	0	0,0	16
21 922	5,8	7 896	7,6	5 874	9,7	12 095	9,6	14 256	10,3	1 275	10,4	1 123	1,9	17
12 075	3,2	4 249	4,1	3 236	5,3	6 373	5,1	7 806	5,6	637	5,2	460	0,8	18
9 847	2,6	3 647	3,5	2 638	4,4	5 722	4,6	6 450	4,7	639	5,2	663	1,1	19
66 259	17,5	15 138	14,6	6 843	11,3	13 347	10,6	26 750	19,3	2 582	21,0	10 781	17,9	20
8 028	2,1	1 991	1,9	1 032	1,7	2 198	1,7	3 752	2,7	252	2,0	2 578	4,3	21
58 231	15,4	13 147	12,7	5 812	9,6	11 149	8,9	22 998	16,6	2 330	18,9	8 203	13,6	22
27 102	7,2	15 708	15,2	4 457	7,4	6 408	5,1	7 866	5,7	669	5,4	1 792	3,0	23
12 323	3,3	5 981	5,8	1 100	1,8	1 389	1,1	2 015	1,5	145	1,2	443	0,7	24
14 779	3,9	9 727	9,4	3 357	5,5	5 019	4,0	5 851	4,2	524	4,3	1 350	2,2	25
46	0,0	222	0,2	70	0,1	37	0,0	11	0,0	5	0,0	42	0,1	26
257 089	68,0	62 266	60,1	41 978	69,4	91 525	72,9	84 983	61,3	7 285	59,2	46 246	76,8	27
26 272	6,9	10 385	10,0	2 687	4,4	10 430	8,3	7 586	5,5	1 194	9,7	5 494	9,1	28
230 817	61,0	51 881	50,1	39 290	64,9	81 095	64,6	77 398	55,9	6 091	49,5	40 752	67,7	29
378 288	100	103 560	100	60 498	100	125 621	100	138 538	100	12 307	100	60 191	100	30

6 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsoffer

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
An						
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a)	4 019	255	151	523	46
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 260	200	125	448	40
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	430	31	5	44	3
4	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	296	24	19	27	3
5	Leistungen an Arbeitgeber	29	-	-	2	-
6	Hilfen an Witwen	4	-	2	2	-
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	25 818	808	560	3 222	220
8	zum Hochschulstudium	11 302	186	169	1 216	90
9	sonstige Beihilfen	14 516	622	391	2 006	130
10	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)	35 522	1 877	949	4 142	669
Beihilfen an:						
11	Beschädigte	6 072	240	104	847	86
12	Hinterbliebene	29 450	1 637	845	3 295	583
13	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	105 870	5 676	3 572	11 928	962
14	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	15 100	550	303	1 494	140
15	Hilfe zur Pflege an Beschädigte	6 386	272	143	677	21
16	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	6 625	241	134	782	62
17	Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene ..	45 763	3 029	1 314	6 018	286
18	Sonstige Beihilfen an Hinterbliebene	31 996	1 584	1 678	2 957	453
Pro						
19	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a)	100	6,3	3,8	13,0	1,1
20	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	100	6,1	3,8	13,7	1,2
21	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	100	7,2	1,2	10,2	0,7
22	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	100	8,1	6,4	9,1	1,0
23	Leistungen an Arbeitgeber	100	-	-	6,9	-
24	Hilfen an Witwen	100	-	50,0	50,0	-
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	100	3,1	2,2	12,5	0,9
26	zum Hochschulstudium	100	1,6	1,5	10,8	0,8
27	sonstige Beihilfen	100	4,3	2,7	13,8	0,9
28	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)	100	5,3	2,7	11,7	1,9
Beihilfen an:						
29	Beschädigte	100	4,0	1,7	13,9	1,4
30	Hinterbliebene	100	5,6	2,9	11,2	2,0
31	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	100	5,4	3,4	11,3	0,9
32	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	100	3,6	2,0	9,9	0,9
33	Hilfe zur Pflege an Beschädigte	100	4,3	2,2	10,6	0,3
34	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	100	3,6	2,0	11,8	0,9
35	Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene ..	100	6,6	2,9	13,2	0,6
36	Sonstige Beihilfen an Hinterbliebene	100	5,0	5,2	9,2	1,4

*) Nur Berechtigte im Inland.

fürsorge Ende 1982 nach Hilfearten und Ländern *)

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
zahl							
1 245	830	107	177	472	157	56	1
1 030	751	51	132	287	145	51	2
136	37	39	38	88	6	3	3
65	42	14	7	88	5	2	4
14	-	3	-	9	1	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
6 585	2 864	1 896	3 838	4 849	675	301	7
2 833	1 508	877	1 674	2 210	376	163	8
3 752	1 356	1 019	2 164	2 639	299	138	9
13 689	2 703	1 260	2 521	4 922	350	2 440	10
2 070	588	264	477	773	53	570	11
11 619	2 115	996	2 044	4 149	297	1 870	12
36 816	12 342	5 646	10 254	13 108	1 303	4 263	13
4 467	3 074	570	1 424	2 342	371	365	14
2 072	1 142	332	610	695	67	355	15
2 278	773	374	521	742	70	648	16
15 930	3 813	2 825	4 456	6 098	512	1 482	17
12 069	3 540	1 545	3 243	3 231	283	1 413	18
zent							
31,0	20,7	2,7	4,4	11,7	3,9	1,4	19
31,6	23,0	1,6	4,0	8,8	4,4	1,6	20
31,6	8,6	9,1	8,8	20,5	1,4	0,7	21
22,0	14,2	4,7	2,4	29,7	1,7	0,7	22
48,3	-	10,3	-	31,0	3,4	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
25,5	11,1	7,3	14,9	18,8	2,6	1,2	25
25,1	13,3	7,8	14,8	19,6	3,3	1,4	26
25,8	9,3	7,0	14,9	18,2	2,1	1,0	27
38,5	7,6	3,5	7,1	13,9	1,0	6,9	28
34,1	9,7	4,3	7,9	12,7	0,9	9,4	29
39,5	7,2	3,4	6,9	14,1	1,0	6,3	30
34,8	11,7	5,3	9,7	12,4	1,2	4,0	31
29,6	20,4	3,8	9,4	15,5	2,5	2,4	32
32,4	17,9	5,2	9,6	10,9	1,0	5,6	33
34,4	11,7	5,6	7,9	11,2	1,1	9,8	34
34,8	8,3	6,2	9,7	13,3	1,1	3,2	35
37,7	11,1	4,8	10,1	10,1	0,9	4,4	36

7 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsoffer

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Leistungen an Sonder						
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) an Beschädigte	1 247	67	57	209	14
2	Beihilfen zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 096	61	56	190	14
3	Sonstige Leistungen für Beschädigte 1)	151	6	1	19	-
4	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	8 346	230	214	951	73
5	zum Hochschulstudium	3 388	60	54	417	34
6	sonstige Beihilfen	4 958	170	160	534	39
7	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) an Beschädigte	1 566	58	49	267	24
8	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	12 348	393	263	1 334	38
Leistungen an						
9	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a)	2 772	188	94	314	32
	an:					
10	Beschädigte	2 768	188	92	312	32
11	Beihilfen zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 164	139	69	258	26
12	Sonstige Leistungen für Beschädigte 1)	604	49	23	54	6
13	Witwen	4	-	2	2	-
14	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	17 472	578	346	2 271	147
15	zum Hochschulstudium	7 914	126	115	799	56
16	sonstige Beihilfen	9 558	452	231	1 472	91
17	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)	33 956	1 819	900	3 875	645
	an:					
18	Beschädigte	4 506	182	55	580	62
19	Hinterbliebene	29 450	1 637	845	3 295	583
20	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	93 522	5 283	3 309	10 594	924
	an:					
21	Beschädigte	15 763	670	317	1 619	185
22	Hinterbliebene	77 759	4 613	2 992	8 975	739

*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

fürsorge Ende 1982 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern *)

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

fürsorgeberechtigte

368	245	33	79	121	27	27	1
336	222	18	69	79	26	25	2
32	23	15	10	42	1	2	3
2 065	943	644	1 420	1 411	304	91	4
765	425	234	586	607	169	37	5
1 300	518	410	834	804	135	54	6
421	141	97	135	240	12	122	7
2 964	2 181	770	1 151	2 155	233	866	8

sonstige Berechtigte

877	585	74	98	351	130	29	9
877	585	74	98	351	130	29	10
694	529	33	63	208	119	26	11
183	56	41	35	143	11	3	12
-	-	-	-	-	-	-	13
4 520	1 921	1 252	2 418	3 438	371	210	14
2 068	1 083	643	1 088	1 603	207	126	15
2 452	838	609	1 330	1 835	164	84	16
13 268	2 562	1 163	2 386	4 682	338	2 318	17
1 649	447	167	342	533	41	448	18
11 619	2 115	996	2 044	4 149	297	1 870	19
33 852	10 161	4 876	9 103	10 953	1 070	3 397	20
5 853	2 808	506	1 404	1 624	275	502	21
27 999	7 353	4 370	7 699	9 329	795	2 895	22

8 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegssopfer

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Berufsfördernde Leistungen (§ 26)	3 132	100	57	1,8	36	1,1	440	14,0	103	3,3
2	Hilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs	2 189	100	50	2,3	23	1,1	371	16,9	101	4,6
3	Sonstige Hilfen an Beschädigte	872	100	5	0,6	6	0,7	58	6,7	2	0,2
4	Leistungen an Arbeitgeber	60	100	2	3,3	3	5,0	9	15,0	-	-
5	Hilfen an Witwen	11	100	-	-	4	36,4	2	18,2	-	-
6	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	56	100	2	3,6	-	-	21	37,5	-	-
	Darlehen im Rahmen der Er- ziehungsbeihilfen										
7	zum Hochschulstudium	54	100	1	1,9	-	-	21	38,9	-	-
8	sonstige Darlehen	2	100	1	50,0	-	-	-	-	-	-
9	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a)	72 703	100	2 795	3,8	829	1,1	8 052	11,1	749	1,0
10	Beihilfen	71 804	100	2 783	3,9	805	1,1	8 027	11,2	697	1,0
	an:										
11	Beschädigte	16 701	100	422	2,5	379	2,3	2 478	14,8	195	1,2
12	Hinterbliebene	55 103	100	2 361	4,3	426	0,8	5 549	10,1	502	0,9
13	Darlehen	899	100	12	1,3	24	2,7	25	2,8	52	5,8
	an:										
14	Beschädigte	580	100	7	1,2	22	3,8	24	4,1	52	9,0
15	Hinterbliebene	319	100	5	1,6	2	0,6	1	0,3	-	-
16	Erholungshilfe (§ 27 b)	99 714	100	1 821	1,8	1 034	1,0	6 291	6,3	1 637	1,6
	an:										
17	Beschädigte	44 505	100	504	1,1	479	1,1	2 216	5,0	533	1,2
18	Hinterbliebene	55 209	100	1 317	2,4	555	1,0	4 075	7,4	1 104	2,0
19	Wohnungshilfe (§ 27 c)	526	100	10	1,9	4	0,8	174	33,1	2	0,4
20	Beihilfen	312	100	2	0,6	2	0,6	87	27,9	2	0,6
21	Darlehen	214	100	8	3,7	2	0,9	87	40,7	-	-
22	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	27 360	100	777	2,8	790	2,9	2 879	10,5	183	0,7
23	Hilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs	5 412	100	135	2,5	22	0,4	509	9,4	138	2,5
24	Sonstige Leistungen an Beschädigte	5 692	100	139	2,4	130	2,3	575	10,1	35	0,6
25	Hilfen an Hinterbliebene	16 256	100	503	3,1	638	3,9	1 795	11,0	10	0,1
26	Insgesamt ...	203 491	100	5 462	2,7	2 693	1,3	17 857	8,8	2 674	1,3

*) Nur Berechtigte im Inland.

fürsorge 1982 nach Hilfearten und Ländern^{*)}

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
618	19,7	376	12,0	129	4,1	641	20,5	667	21,3	33	1,1	32	1,0	1
550	25,1	335	15,3	119	5,4	126	5,8	452	20,6	32	1,5	30	1,4	2
44	5,0	39	4,5	9	1,0	500	57,3	207	23,7	1	0,1	1	0,1	3
24	40,0	2	3,3	-	-	13	21,7	7	11,7	-	-	-	-	4
-	-	-	-	1	9,1	2	18,2	1	9,1	-	-	1	9,1	5
21	37,5	8	14,3	-	-	2	3,6	2	3,6	-	-	-	-	6
21	38,9	8	14,8	-	-	1	1,9	2	3,7	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	1	50,0	-	-	-	-	-	-	8
23 033	31,7	10 833	14,9	2 098	2,9	10 916	15,0	8 307	11,4	1 326	1,8	3 765	5,2	9
22 870	31,9	10 641	14,8	2 035	2,8	10 859	15,1	8 069	11,2	1 319	1,8	3 699	5,2	10
4 638	27,8	1 801	10,8	509	3,0	2 474	14,8	2 224	13,3	350	2,1	1 231	7,4	11
18 232	33,1	8 840	16,0	1 526	2,8	8 385	15,2	5 845	10,6	969	1,8	2 468	4,5	12
163	18,1	192	21,4	63	7,0	57	6,3	238	26,5	7	0,8	66	7,3	13
99	17,1	102	17,6	55	9,5	45	7,8	116	20,0	6	1,0	52	9,0	14
64	20,1	90	28,2	8	2,5	12	3,8	122	38,2	1	0,3	14	4,4	15
37 634	37,7	21 537	21,6	7 270	7,3	7 871	7,9	10 132	10,2	1 335	1,3	3 152	3,2	16
20 126	45,2	10 682	24,0	2 516	5,7	2 426	5,5	3 187	7,2	409	0,9	1 427	3,2	17
17 508	31,7	10 855	19,7	4 754	8,6	5 445	9,9	6 945	12,6	926	1,7	1 725	3,1	18
141	26,8	92	17,5	26	4,9	25	4,8	28	5,3	10	1,9	14	2,7	19
125	40,1	41	13,1	14	4,5	9	2,9	13	4,2	7	2,2	10	3,2	20
16	7,5	51	23,8	12	5,6	16	7,5	15	7,0	3	1,4	4	1,9	21
8 302	30,3	2 918	10,7	1 685	6,2	5 037	18,4	3 527	12,9	211	0,8	1 051	3,8	22
1 388	25,6	1 499	27,7	385	7,1	427	7,9	701	13,0	80	1,5	128	2,4	23
2 266	39,8	534	9,4	302	5,3	468	8,2	1 072	18,8	52	0,9	119	2,1	24
4 648	28,6	885	5,4	998	6,1	4 142	25,5	1 754	10,8	79	0,5	804	4,9	25
69 749	34,3	35 764	17,6	11 208	5,5	24 492	12,0	22 663	11,1	2 915	1,4	8 014	3,9	26

9 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofferfürsorge

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Leistungen an Sonder						
1	Berufsfördernde Leistungen (§ 26) an Beschädigte	1 114	16	4	120	20
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	740	14	3	99	20
3	Sonstige Leistungen für Beschädigte 1)	374	2	1	21	-
4	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	19	1	-	7	-
5	zum Hochschulstudium	18	-	-	7	-
6	sonstige Beihilfen	1	1	-	-	-
7	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) an Beschädigte	7 903	99	192	1 262	217
8	Erholungshilfe (§ 27 b) an Beschädigte	15 601	167	308	900	105
9	Wohnungshilfe (§ 27 c)	353	7	2	155	1
10	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	5 811	112	45	391	74
11	Zusammen ...	30 801	402	551	2 835	417
Leistungen an						
12	Berufsfördernde Leistungen (§ 26)	2 018	41	32	320	83
13	an: Beschädigte	2 007	41	28	318	83
14	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 449	36	20	272	81
15	Sonstige Leistungen für Beschädigte 1)	558	5	8	46	2
16	Witwen	11	-	4	2	-
17	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	37	1	-	14	-
18	zum Hochschulstudium	36	1	-	14	-
19	sonstige Beihilfen	1	-	-	-	-
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)	64 800	2 696	637	6 790	532
21	an: Beschädigte	9 378	330	209	1 240	30
22	Hinterbliebene	55 422	2 366	428	5 550	502
23	Erholungshilfe (§ 27 b)	84 113	1 654	726	5 391	1 532
24	an: Beschädigte	28 904	337	171	1 316	428
25	Hinterbliebene	55 209	1 317	555	4 075	1 104
26	Wohnungshilfe (§ 27 c)	173	3	2	19	1
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	21 549	665	745	2 488	109
28	an: Beschädigte	5 293	162	107	693	99
29	Hinterbliebene	16 256	503	638	1 795	10
30	Zusammen ...	172 690	5 060	2 142	15 022	2 257

*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

1982 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern*)

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
fürsorgeberechtigte							
370	106	61	305	96	4	12	1
357	77	56	36	62	4	12	2
13	29	5	269	34	-	-	3
4	7	-	-	-	-	-	4
4	7	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
1 841	690	314	1 435	1 125	228	500	7
5 645	3 844	1 177	914	1 354	221	966	8
63	58	20	18	21	8	-	9
1 840	762	444	560	1 433	77	73	10
9 763	5 467	2 016	3 232	4 029	538	1 551	11
sonstige Berechtigte							
248	270	68	336	571	29	20	12
248	270	67	334	570	29	19	13
193	258	63	90	390	28	18	14
55	12	4	244	180	1	1	15
-	-	1	2	1	-	1	16
17	1	-	2	2	-	-	17
17	1	-	1	2	-	-	18
-	-	-	1	-	-	-	19
21 192	10 143	1 784	9 481	7 182	1 098	3 265	20
2 896	1 213	250	1 084	1 215	128	783	21
18 296	8 930	1 534	8 397	5 967	970	2 482	22
31 989	17 693	6 093	6 957	8 778	1 114	2 186	23
14 481	6 838	1 339	1 512	1 833	188	461	24
17 508	10 855	4 754	5 445	6 945	926	1 725	25
78	34	6	7	7	2	14	26
6 462	2 156	1 241	4 477	2 094	134	978	27
1 814	1 271	243	335	340	55	174	28
4 648	885	998	4 142	1 754	79	804	29
59 986	30 297	9 192	21 260	18 634	2 377	6 463	30

**10 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge
an Berechtigte im Ausland 1979 bis 1982**

Hilfeart nach dem BVG	1979	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1978	1980	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1979	1981	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	1982	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981
	1 000 DM	§	1 000 DM	§	1 000 DM	§	1 000 DM	§
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a)	16	- 43,1	20	+ 22,9	22	+ 10,9	15	- 32,2
an:								
Beschädigte	16	- 43,1	20	+ 22,9	22	+ 10,9	15	- 32,2
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs	16	- 42,3	15	- 7,6	22	+ 47,4	9	- 61,6
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1)	-	- 100	5	x	-	- 100	7	x
Witwen	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	259	- 1,4	179	- 30,8	178	- 1,0	196	+ 10,3
zum Hochschulstudium	203	+ 15,7	131	- 35,5	117	- 10,5	161	+ 37,7
sonstige Beihilfen	57	- 35,3	49	- 14,1	61	+ 24,3	35	- 42,5
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a)	4 676	+ 18,1	5 789	+ 23,8	6 320	+ 9,2	7 402	+ 17,1
an:								
Beschädigte	1 183	+ 25,4	1 642	+ 38,9	1 825	+ 11,1	2 223	+ 21,8
Hinterbliebene	3 494	+ 15,8	4 147	+ 18,7	4 495	+ 8,4	5 180	+ 15,2
Erholungshilfe (\$ 27 b)	151	+ 149,1	901	+ 495,1	3 992	+ 343,1	9 748	+ 144,2
Wohnungshilfe (\$ 27 c)	-	- 100	-	-	-	-	1	x
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	637	+ 5,9	669	+ 4,9	647	- 3,2	682	+ 5,4
an:								
Beschädigte	184	+ 36,9	237	+ 28,5	151	- 36,4	132	- 12,2
Hinterbliebene	453	- 3,0	431	- 4,7	496	+ 15,0	550	+ 10,8
Ausgaben insgesamt	5 741	+ 16,7	7 558	+ 31,7	11 159	+ 47,7	18 045	+ 61,7
Beihilfen	5 661	+ 15,8	7 522	+ 32,9	11 116	+ 47,8	18 018	+ 62,1
Darlehen	80	+ 163,3	36	- 54,8	43	+ 19,8	27	- 37,7
Einnahmen insgesamt	91	+ 8,1	106	+ 16,6	101	- 4,8	83	- 17,5
Reine Ausgaben insgesamt ...	5 650	+ 16,9	7 452	+ 31,9	11 059	+ 48,4	17 962	+ 62,4

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

**11 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge
an Berechtigte im Ausland 1979 bis 1982**

Hilfeart nach dem BVG	1979		1980		1981		1982	
	Anzahl	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1978	Anzahl	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1979	Anzahl	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	Anzahl	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a)	-	-	1	x	-	- 100	-	-
an:								
Beschädigte	-	-	1	x	-	- 100	-	-
Hilfen zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs	-	-	1	x	-	- 100	-	-
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1)	-	-	-	-	-	-	-	-
Witwen	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	97	+ 15,5	76	- 21,6	73	- 3,9	40	- 45,2
zum Hochschulstudium	65	+ 22,6	35	- 46,2	32	- 8,6	26	- 18,8
sonstige Beihilfen	32	+ 3,2	41	+ 28,1	41	-	14	- 65,9
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a)	387	+ 129,0	298	- 23,0	363	+ 21,8	359	- 1,1
an:								
Beschädigte	75	+ 92,3	55	- 26,7	50	- 9,1	63	+ 26,0
Hinterbliebene	312	+ 140,0	243	- 22,1	313	+ 28,8	296	- 5,4
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	289	+ 19,4	220	- 23,9	226	+ 2,7	193	- 14,6
an:								
Beschädigte	75	- 29,9	50	- 33,3	50	-	38	- 24,0
Hinterbliebene	214	+ 58,5	170	- 20,6	176	+ 3,5	155	- 11,9
Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26)	34	- 37,0	49	+ 44,1	22	- 55,1	18	- 18,2
an:								
Beschädigte	34	- 37,0	49	+ 44,1	22	- 55,1	18	- 18,2
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs	34	- 35,8	48	+ 41,2	22	- 54,2	16	- 27,3
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1)	-	- 100	1	x	-	- 100	2	x
Witwen	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	-	-	-	-	-	-	-	-
zum Hochschulstudium	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Beihilfen	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a)	19 240	+ 10,1	20 052	+ 4,2	18 367	- 8,4	22 892	+ 24,6
an:								
Beschädigte	4 280	+ 19,1	4 494	+ 5,0	4 408	- 1,9	5 588	+ 26,8
Hinterbliebene	14 960	+ 7,7	15 558	+ 4,0	13 959	- 10,3	17 304	+ 24,0
Erholungshilfe (\$ 27 b)	258	+ 253,4	684	+ 165,1	2 745	+ 301,3	5 641	+ 105,5
an:								
Beschädigte	38	+ 90,0	92	+ 142,1	381	+ 314,1	1 246	+ 227,0
Hinterbliebene	220	+ 315,1	592	+ 169,1	2 364	+ 299,3	4 395	+ 85,9
Wohnungshilfe (\$ 27 c)	-	- 100	-	-	-	-	1	x
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	78	+ 44,4	94	+ 20,5	78	- 17,0	65	- 16,7
an:								
Beschädigte	35	+ 9,4	41	+ 17,1	35	- 14,6	29	- 17,1
Hinterbliebene	43	+ 95,5	53	+ 23,3	43	- 18,9	36	- 16,3
Insgesamt ...	19 610	+ 11,0	20 879	+ 6,5	21 212	+ 1,6	28 617	+ 34,9

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

